

Schmie

Zeichenerklärung lt. Planzeichenverordnung vom 30.7.1981

Leitungsrecht § 9 (1) 21 BBauO

## I PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

Es gelten das BBauG i. d. F. vom 18.08.1976 zul. geändert d. Ges.  
vom 24.06.1985/18.02.1986 (BGBI. I. S. 265) und die LBO i. d. F. vom  
28.11.1983. zul. geändert vom 01.04.1985.

§ 9 (1) 1 BBauG

1.1.1 Zulässig sind Gartenhäuser, die der Aufbewahrung von Garten- und sonstigen Gerätschaften und auch dem Aufenthalt dienen, jedoch zur Übernachtung nicht bestimmt sind.

1.1.2 Pro Gartengrundstück ist nur 1 Gartenhaus zulässig.

## 89 (1) 1 BBauC

Die eingetragene Grundfläche von 12 m<sup>2</sup> bzw. die Baumasse von 25 m<sup>3</sup> sind Höchstgrenzen und dürfen nicht überschritten werden. Vordächer oder überdachte Terrassen sind auf den umbauten Raum voll anzurechnen. Ebenso ist eine etwaige Unterkellerung auf den umbauten Raum voll anzurechnen.

§ 22 (2) BauNVO § 9 (1) 2 BBauG

1.3.1 Offene Bauweise.

1.3.2 Überbaubar ist die südliche Grundstücksfläche.  
Die Firstrichtung der Gartenhäuser muß parallel zum Hang verlaufen.

1.3.3 Der Grenzabstand von den seitlichen Grenzen muß mindestens 2,50 m betragen.

- 2.1.1 Die Gartenhäuser sind mit Holz zu verkleiden oder in Holzbauweise zu errichten und mit braunen Farb-tönen zu streichen.  
Die Verwendung von farbigem Kunst-stoff, bunten Baumaterialien und Glasbausteinen ist nicht zulässig.
- 2.1.2 Die Dächer sind als Satteldächer mit einer Neigung von 25-30° auszu-bilden und mit rotbraunen Ziegeln bzw. rotbraunen Tafeln aus Asbest-zement einzudecken.  
Dachüberstände über 30 cm sind unzulässig.
- 2.1.3 Zulässige Fensterfläche max. 15 % der Grundfläche.
- 2.1.4 Geländeveränderungen im Zusammen-hang mit den Gartenhäusern sind durch Böschungen auszugleichen.
- 2.1.5 Die Traufhöhe darf, gemessen vom bestehenden Gelände, höchstens 2,4 m (Schnittpunkt Außenwand/ Dachhaut) betragen.

am	21.1.1986		
am	31.1.1986		
Nr.	33/1986	\$	2 (6) 88auG
am	<del>4.11.1986</del> 28.4.1987	\$	10 88auG
		\$	11 88auG
Nr.	28/1987	\$	12 88auG